celver

Olympus Europe

Implementierung eines umfassenden und automatisierten Planungssystems

CASE STUDY

Case Study: Olympus Europe

SEITE	THEMA
4	Das Unternehmen Olympus
5	Die Herausforderung des Projektes
6	Die Umsetzung
7	Der Nutzen
8	Über celver

„Das umfassende Know-how unseres Partners celver hat uns gänzlich überzeugt, denn wir haben zum einen von der umfangreichen Projekt- erfahrung der celver profitieren kön-nen und zum anderen hat uns celver in die Lage versetzt, die Applikation selbstständig weiterzuentwickeln.“

Thorben Sychla,
Financial Process Analyst,
Olympus Europe

1

Das Unternehmen Olympus

Olympus ist einer der führenden Hersteller und Anbieter opto-digitaler Hightech-Produkte weltweit. Zu Olympus Europe zählen als Zentrale für die Region Europa, den Mittleren Osten und Afrika (EMEA) insgesamt mehr als 31.653 Mitarbeiter weltweit, verteilt auf 31 Gesellschaften in 8 Sub-Regionen.

Für die Finanzplanung der einzelnen Ländergesellschaften verwendete das Unternehmen bislang umfangreiche, miteinander verbundene Excel-Tabellen. Diese waren aufgrund der zunehmenden Komplexität der Planungsanforderungen durch den Mutterkonzern kaum mehr zu handhaben.

Gemeinsam haben wir daraufhin mit Hilfe der flexiblen Software Board ein umfassendes System für die GuV-, Bilanz- und Investitionsplanung entwickelt.

Heute gewährleistet das neue Planungssystem einen wesentlich höheren Detaillierungs- und Automatisierungsgrad.

KEY FACTS

Branche: Handel (Medical Systems)
Standorte: 31 Gesellschaften in EMEA mit Hauptsitz in Hamburg
Mitarbeitende: 31.653 Mitarbeiter weltweit
Software: Board

Vorteile & Nutzen:
Höherer Detaillierungs- und Automatisierungsgrad | Mehr Transparenz und Übersicht in der Planung | Ganzheitlicher, zukunftsorientierter und datenbasierter Steuerungsprozess | All-in-One Dashboard.

Die Herausforderung des Projektes

2

Die Finanzplanung in einem weltweit agierenden Konzern ist eine komplexe Herausforderung. So müssen bei Olympus die einzelnen Ländergesellschaften mehrmals im Jahr eine GuV- und Bilanzplanung durchführen. Diese wird von regionalen Controllern, etwa für den deutschsprachigen Raum, geprüft und von der Kontinentaltochter, in diesem Fall Olympus Europa, konsolidiert. Allerdings entstand durch die wachsenden Anforderungen an den Planungsprozess durch den Mutterkonzern ein sehr großer Aufwand bei der Versionierung und kurzfristige Änderungen sowie Top-Down-Vorgaben ließen sich nur schwer abbilden. Zudem kamen häufig Änderungen nach dem Abgabetermin, so dass während der mehrwöchigen Planung mehrere Mitarbeiter in der Zentrale einen Großteil ihrer Zeit zur Vorbereitung und Zusammenführung der Planung benötigten.

„Neben diesem hohen manuellen Aufwand und der entsprechenden Fehleranfälligkeit aufgrund der Komplexität gab es ein weiteres Problem: Da die Excel-Dateien im Laufe der Zeit immer größer wurden, bis zu mehrere hundert MB, ließen sie sich kaum bearbeiten“, so Matthias Ola, Head of Corporate Controlling bei Olympus Europa SE & Co. KG.

„Zudem ging die Übersichtlichkeit verloren, weil alleine 30 bis 50 Reiter pro Land existierten. Gab zum Beispiel die Zentrale eine Umsatzsteigerung von 5 Prozent vor, mussten die Ländergesellschaften die entsprechenden Änderungen auf der untersten Ebene durchführen, damit sich in der Summe dieser Wert ergab.“

„In der Vergangenheit erforderte die Initialisierung einen großen manuellen Aufwand, bei dem Kopierfehler auftreten konnten. Durch den neuen Prozess für die Initialisierung entfällt diese Fehlerquelle.“

Thorben Sychla
Financial Process Analyst & Board Administrator, Olympus Europe

3

Die Umsetzung des Projektes und der Wandel im Unternehmen

Entsprechend war Olympus Europa auf der Suche nach einer Lösung zur systemischen Unterstützung des Planungsprozesses. Dabei sollte das neue Planungstool nicht nur die Finanzplanung unterstützen, sondern auch in anderen Fachbereichen einsetzbar sein. „Im Rahmen eines Ausschreibungsverfahrens setzte sich die Gesamtlösung der celver AG auf Basis der flexiblen Softwareplattform von Board durch“, erklärt Daniel Zillmann, Projektleiter. „Fachabteilung, zentrales Controlling und IT haben den POC gemeinsam durchgeführt und die Entscheidung übereinstimmend getroffen. Dabei waren vor allem die große Projekterfahrung und das umfangreiche Planungs- und Prozess-Know-how von celver sowie die individuellen, flexiblen und selbstständigen Anpassungen der Funktionen entscheidend bei der Auswahl.“

Nach Feinspezifikation und Prozessmodellierung wurde ein umfassendes System für die GuV-, Bilanz- und Investitionsplanung umgesetzt. Kurz darauf folgte die Einführung einer Lösung basierend auf Board zur Marketingplanung. Bereits nach der Installation der Finanzplanung zeigten sich die Vorteile der Lösung. So können rund 100 Division-Controller deutlich effizienter die Planung durchführen. Die Kollegen in der Europa-Zentrale unterstützen dabei weiterhin, indem sie die entsprechenden Ist-Zahlen sowie einen Vorschlagswert für den Forecast über Automatismen initialisieren. „In der Vergangenheit erforderte die Initialisierung einen großen manuellen Aufwand, bei dem Kopierfehler auftreten konnten. Durch den neuen Prozess für die Initialisierung entfällt diese Fehlerquelle“, erläutert Thorben Sychla, Board Administrator.

„Die Kollegen in den Ländern können diese Zahlen jetzt auch top-down anpassen. Das bedeutet, sie ändern etwa den Umsatz für das ganze Land und anschließend werden die Supply-Chain-Kosten automatisch berechnet.“ Ein weiterer wichtiger Punkt ist die Statusangabe. Da bislang die europäischen Controller nicht wussten, ob es sich bei der auf dem Laufwerk abgelegten Datei um einen Zwischenstand oder die finale Liste handelt, hat celver für die Board-Plattform einen eigenen Workflow-Prozess erstellt. So lässt sich die gesamte Planung nun zu einem bestimmten Zeitpunkt einfrieren, so dass keine nachträglichen Änderungen mehr möglich sind. Hierdurch ist die Termintreue sichergestellt.

Der Nutzen - Mit der richtigen Planung ans Ziel kommen

„Die neue Gesamtlösung von celver und Board hat zu einer höheren Automatisierung und einem größeren Detaillierungsgrad im Planungsprozess bei Olympus Europa geführt“, erklärt Matthias Ola. „Viele Schritte laufen nun automatisiert ab, so dass keine manuelle Zusammenführung der Daten mehr nötig ist. Falls Anpassungen im Prozess notwendig sind oder besondere Anpassungswünsche aus den Fachbereichen kommen, können wir diese weitestgehend selbstständig und schnell umsetzen.“ Dabei kommen auch Importlösungen für Vorsysteme zum Einsatz. Zum Beispiel werden die Daten der Personalkostenplanung, die von der HR-Abteilung erstellt wird, über eine CSV-Datei importiert.

Neben einer automatischen Währungsumrechnung lassen sich nun auch allgemeine Kosten, etwa für die IT, auf die einzelnen Abteilungen umlegen. Da ein Großteil der Bilanz automatisch errechnet wird, erstellen die Länder nun eine umfassende Bilanzplanung in wenigen Schritten aus der GuV. Ferner müssen nur noch die Investitionen eingegeben werden. Die daraus resultierenden Abschreibungen werden berechnet und alle Werte fließen in die GuV und Bilanz. „Wenn die zuständigen Kollegen für Land, Region und Kontinent gemeinsam Daten besprechen wollten, mussten sie bislang Auszüge der Excel-Datei versenden“, ergänzt Matthias Ola. „Nun können sie gleichzeitig die detaillierten Daten in Board einsehen, so dass die Zusammenarbeit einfacher geworden ist und jeder Beteiligte den gleichen Planungs- stand über alle Dimensionen hat.“

Automatische Berechnungen, ein höherer Detaillierungsgrad und die Flexibilität der Board-Plattform: Aufgrund dieser Vorteile hat sich Olympus entschlossen, das System weiter auszubauen und es in Zukunft auch für die Supply Chain- und Vertriebsplanung einzusetzen.

4

Kontaktieren Sie uns für weitere spannende Impulse. Mehr entdecken Sie auch auf **celver.com**.

celver

ÜBER UNS

Seit über 20 Jahren realisieren wir komplexe Planungs- und Analyselösungen auf Basis smarter Datenarchitekturen für namhafte Kunden unterschiedlichster Branchen. Die Grundlage bilden innovative Konzepte und Technologien, die sich von klassischen On-Premises-Lösungen hin zu agilen Cloud-Umgebungen unter Einbeziehung von Künstlicher Intelligenz entwickelt haben.

Das Ziel aber bleibt unverändert: Gemeinsam passende Lösungen aufzubauen, die fundierte, datengestützte Entscheidungen ermöglichen. Ob Assessment, Boost Camp, vorkonfiguriertes Template oder die vollständige Umsetzung der Applikation – wir bieten passgenaue Services für jede Projektphase an.

Unser erfahrenes, zertifiziertes Team begleitet die Kunden dabei ganzheitlich: von der fachlichen Beratung über die Prozessdefinition, die komplette Realisierung und Integration in die Systemlandschaft bis hin zu Schulung, Roll-out und Change Management.

Als technologieunabhängiges Beratungsunternehmen sind wir Mitglied der UNITY Innovation Alliance.

KEYFACTS

- Über 20 Jahre Erfahrung
- >100 Berater und >100 aktive Kunden
- Langjährige Kundenbeziehungen
- Technologieunabhängig
- Branchenexpertise: Handel & Konsumgüter, Fashion & Retail, Industrie & Logistik
- Mitglied der UNITY Innovation Alliance

SCHWERPUNKTE

- Soll-Prozessmodellierung
- Finanzplanung
- Ergebnisrechnung
- Liquiditätssteuerung
- Management Reporting
- Personalplanung & -analyse
- ESG-Reporting

KUNDEN

Diesel Technic SE, Eissmann Automotive Deutschland GmbH, EURONICS Deutschland eG, Hapag Lloyd AG, MEWA Textil-Service AG & Co. Management OHG, Olympus Europa SE & Co. KG, Optibelt GmbH, THOMAS SABO GmbH & Co. KG, VTG AG, Webasto SE, Weber GmbH & Co. KG, uvm.

ANSPRECHPARTNER

Sie haben weitere Fragen zu unseren Services oder suchen den direkten Kontakt mit uns? Let's get in touch.

Dennis Stahl
Business Unit Lead CFO

+49 15114498678
d.stahl@celver.com

Smart Planning | Smart Analytics | Smart Data | Smart Cloud

celver

STANDORTE

HAMBURG
celver AG
Zirkusweg 1
20359 Hamburg

MÜNCHEN
celver AG
Bürkleinstraße 10
80538 München

LISSABON
celver AG
Praça Marquês de Pombal 14
1250-162 Lisboa

KONTAKT

+49 40 468 996 4-0
kontakt@celver.com

celver.com